



NR.3 - SCHULJAHR 2015/2016 - Februar 2016

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Leserschaft

Zuhören und Reden – mit diesem Schwerpunkt setzen sich die Lehrkräfte in diesem Jahr gezielt auseinander und tauschen sich regelmässig darüber aus. Wann finden Sie Gelegenheiten mit Ihrem Kind zu reden und ebenso wichtig, zu zuhören?

Als Schulleiter muss und darf ich ebenfalls viel zuhören – ich höre mir Meinungen und Anliegen an – und muss oft einen Entscheid fällen. So habe ich schon seit langem den Mitarbeitenden zugehört und ihre Veränderungswünsche notiert. Grosse personelle Bewegungen stehen an. Fast nebenbei führen wir einen neuen Lehrplan ein und, ganz zentral, haben wir den Alltag zu bewältigen und dabei eine hohe Qualität zu wahren. Die Schulführung, aber auch das ganze Lehrerteam, machen sich grosse Gedanken wie wir die PSG Lauchetal gut für die künftigen Herausforderungen vorbereiten können. Für Aussenstehende kann der jetzige Wandel irritieren, vielleicht auch Ängste auslösen. Frühzeitig informiere ich Sie nun über die personellen Veränderungen.

Personelles

Bereits im Dezember haben Rolf und Alice Kaiser ihre Stellen auf der Unterstufe in Affeltrangen gekündigt. Dieser Entscheid ist schon lange gereift und Frau und Herr Kaiser freuen sich auf einen Ruhestand mit vielen tollen Ideen und Unternehmungen. Ich wünsche den beiden viel Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt.

Ende Januar hat Frau Andrea Matter, ebenfalls an der Unterstufe Affeltrangen tätig, mit schwerem Herzen ihre Stelle gekündigt. Einerseits hätte Frau Matter gerne die neuen Herausforderungen mit dem Team angepackt. Andererseits war der lange geplante Wunsch, sich nun zu verändern und künftig selber eine Schule zu führen, stärker. Ich wünsche ihr viel Erfolg bei dieser beruflichen Neuausrichtung.

Sie können überzeugt sein, dass sich die scheidenden Lehrpersonen bis zum Schluss für das Wohl Ihres Kindes einsetzen werden.

Bereits seit längerem hat Frau Petra Frischknecht den Wunsch geäussert, dass sie die Funktion einer Klassenlehrerin ausüben möchte. Sie wird deshalb den Englisch Unterricht in Affeltrangen abgeben. Frau Frischknecht wird ihre Klasse zusammen mit Frau Monika Manferdini führen. Frau Manferdini, welche mit ihrer Familie in Stettfurt lebt, wird neu zu uns stossen und ab dem neuen Schuljahr auch das Fach Englisch unterrichten. Dies hat sie bis anhin erfolgreich in Märwil getan.

Ich habe Sie bereits informiert, dass Herr Markus Koller nach Wolfikon wechseln wird. In der Folge mussten wir auch seine jetzige Stelle auf der Mittelstufe neu besetzen. Dies ist uns geglückt und wir konnten dafür Frau Desirée Waldmeier gewinnen. Frau Waldmeier wohnt in Schönholzerswilen. Sie schliesst im Sommer ihre Ausbildung an der PH Thurgau ab und freut sich riesig auf ihren Berufseinstieg.

An die Seite von Markus Koller haben wir eine zweite Lehrperson und Unterrichtsassistenz für Wolfikon gesucht und gefunden. Frau Claudia Rufer-Stadler ist eine Lehrerin mit langjähriger Berufserfahrung, die einen breiten Erfahrungsschatz in der Thurgauer Schullandschaft mitbringt. Sie wird Herrn Koller mit circa 40 Stellenprozenten unterstützen.

Seit längerem haben wir gewusst, dass wir für eine dritte Unterstufenklasse eine Lehrperson suchen müssen. Auch diese Stelle konnten wir erfreulicherweise bereits im Januar besetzen. Frau Katja Schnitzer, wohnhaft in Weinfeld, wird ihr Studium an der PH St. Gallen im Sommer abschliessen. Die Stellenbesetzung für die freie Stelle von Frau Matter wird die Schulleitung in den nächsten Wochen angehen.

Für die Unterrichtsassistenzstellen von Frau Haag, Frau Kaiser und die dritte Unterstufe in Affeltrangen konnten wir mit Frau Monika Zihlmann eine Person finden, welche uns sämtlich Stunden abdecken kann und das

Unterstufenteam engagiert unterstützen wird. Sie ist Mutter von sechs Kindern und lebt mit ihrer Familie in Weingarten.

Für die Flötenstunden in Wolfikon konnten wir eine erfahrene Lehrerin gewinnen. Frau Marie-Louise Hut wird die Stunden von Frau Haag mit Freude weiterführen. Frau Hut ist erfahrene Flötenlehrerin und Kindergärtnerin und lebt in Istighofen.

Bereits seit Anfang Dezember engagiert sich am Montagnachmittag und Dienstagvormittag Frau Liliane von Siebenthal ehrenamtlich als Seniorin (Generationen im Klassenzimmer) bei den 2. und 3. Klässlern im textilen Werken und unterstützt Frau Bastadin. Vielen Dank für diesen Einsatz!

Frau Bettina Schmid hat kurzfristig zwei Lektionen Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten übernommen. Sie unterrichtet zudem DaZ in Lommis.

Wir freuen uns über die neuen Gesichter und die Energie, welche sie in unsere Schule bringen. Alle Personen werden sich Ihnen an den Elternabenden im neuen Schuljahr persönlich vorstellen.

Wenn man diese Liste an personellen Wechseln anschaut, dann könnte einem durchaus etwas mulmig werden. Jahrelang hatten wir ruhige Verhältnisse. Nun kam der grosse Rutsch. Bei allen Prozessen war ich schon seit mehr als einem Jahr im Bild und diese Entwicklung hat uns nicht überrascht oder auf dem falschen Bein erwischt. Persönlich begegne ich dieser Situation mit Respekt. Ich bin aber auch überzeugt, dass dieser Umstand eine Chance sein kann und muss. Wir sind froh, wenn Sie uns mit einer positiven Haltung und einer gesunden Offenheit unterstützen.

Mehrklassigkeit – altersdurchmisches Lernen – Klasseneinteilungen

Wir bleiben unserem System treu. Wie bereits angekündigt, werden wir im Sommer eine weitere Abteilung eröffnen. Am altersdurchmischten Lernen halten wir aus Überzeugung fest. Die Klasseneinteilungen für das neue Schuljahr werden ungefähr im Mai erstellt. Aktuell stehen noch diverse Laufbahn-Entscheidungen, wie Wiederholungen im Kindergarten, Repetitionen, usw. an, welche Einfluss auf die Einteilungen haben. Immer wieder erhalte ich Gesuche für Einteilungswünsche. Diese kann ich leider nicht berücksichtigen. Zu viele verschiedene Aspekte müssen berücksichtigt werden,

so dass es ein Ding der Unmöglichkeit ist, allen Anliegen gerecht zu werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Eintritt in den Kindergarten

Bis zum 29.02.2016 müssen alle Kinder für den Kindergarteneintritt 2016/2017 an- oder abgemeldet werden.

Schülerzuteilung Schule Wolfikon

Künftig werden Kinder aus den Weilern Schlatt, Kaltenbrunnen und Maltbach, zusätzlich zum bestehenden Gebiet, der Gesamtschule Wolfikon zugewiesen. Kinder, welche aktuell bereits in Affeltrangen zur Schule gehen, sind davon nicht betroffen.

Schularzt – Schulzahnklinik

Aktuell plane ich mit der verantwortlichen Schulärztin die Reihenuntersuche der Kinder im 2. Kindergartenjahr und aller Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse. Der Untersuchung findet während der Schulzeit statt. Sie werden über die Klassenlehrperson informiert. Weiterweise ich Sie darauf hin, dass Anfang Juni die Schulzahnklinik-Untersuche anstehen. Wer nicht in die Schulzahnklinik gehen will, muss sein Kind bis Ende April 2016 zu seinem privaten Zahnarzt schicken und diese Kontrolle mit der Meldekarte bestätigen lassen. Die Klassenverantwortlichen ziehen diese Karte Ende April ein.

Elternmitwirkung

Mittlerweile haben wir die Projektphase bei der Elternmitwirkung abgeschlossen. Intern haben wir das Projekt ausgewertet. Nun sollen sich auch noch die Eltern zum Projektverlauf äussern können. Es wird eine digitale Umfrage geben. Pro Klasse werden sechs Eltern per Losentscheid ausgewählt. Sie erhalten einen Brief mit einem Zugang zur Umfrage. Falls Sie zu den Auserwählten gehören, bin ich froh, wenn Sie sich die Zeit für die Beantwortung nehmen können.

Gerne würden wir nun im Frühling eine weitere Aktion unter dem Dach der Mitwirkung wagen: Anfang Februar hatten wir die Pausenapfelwoche. Mit dem Mini-Projekt 'Xunder Znüni' könnten wir im Frühling weiterziehen. Beachten Sie dazu das Schreiben der Arbeitsgruppe und melden Sie sich.

TAGEO-Broschüre

Zusammen mit diesem Schreiben erhalten Sie den Flyer TAGEO. Nutzen Sie dieses vielseitige, interessante Angebot. Es deckt viele Be-

reiche und Fragestellungen rund ums „Eltern sein“ ab.

Wie vor zwei Jahren blieb auch in diesem Jahr der grosse Schnee aus. Einige Schülerinnen und Schüler zieht es demnächst ins Winterlager. Hoffen wir da für gute Verhältnisse. Ihnen wünsche ich für die kommende Zeit alles Gute und viel Sonnenschein!

Freundliche Grüsse
Schulleiter PSG Lauchetal

M. Rohner

Marcel Rohner

Agenda

Datum	Was
23. Februar	Altpapiersammlung Affeltrangen und Zezikon
29.	An-, Abmeldung Kindergarteneintritt
13.-18. März	Winterlager Mittelstufe Affeltrangen
21.	Schulgemeindeversammlung in Wolfikon
23.	Definitive Anmeldung 6. Kl. Sekundarschule, Anmeldeschluss Aufnahmeprüfung
25. März – 10. April	Frühlingsferien
04. Mai	Teamtag, Schulausfall
05. – 16.	Pfingstferien
07. Juni	Schnuppertag KIGA und PS
10.	Altpapiersammlung Affeltrangen und Zezikon
13. – 17.	Lagerwoche Wolfikon



Zum Weiterlesen

Einladung zur Einweihung Panoramatafel

Der Verein der Gesamtschule Strohwillen-Wolfikon-Wetzikon freut sich, alle Bewohner der Schulgemeinde Lauchetal zur Einweihung der Panoramatafel beim Schulhaus Wolfikon einzuladen.

Lange hatte das Projekt 'Panoramatafel' geschlummert. Vor einigen Monaten nahm jedoch der Vorstand einen erneuten Anlauf, um die herrliche Aussicht mit ihren zahllosen Berggipfeln auf eine Tafel zu bekommen. Endlich kann nachgelesen werden, welche Gipfel zwischen Ottoberg und Eiger zu sehen sind.

Nun ist es endlich soweit. Am 5. Mai um 13.00 Uhr wird die Panoramatafel mit einem Apéro eingeweiht.

Anschliessend findet in der Turnhalle Wolfikon der traditionelle Dessernachmittag des Vereins der Gesamtschule Wolfikon statt.

Der Verein freut sich auf viele interessierte Gäste und schönes Wetter, um die Aussicht gleich mit der Tafel zu vergleichen. (C. Jung)

Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Unter diesem Titel haben eigentlich alle Kinder ein Plätzchen. Weil nämlich jedes Kind einmalig ist und besonders gefördert werden sollte. Trotzdem gibt es in der Schule immer wieder Kinder, welche ein spezielles Programm brauchen. Aktuell besuchen bei uns vier Kinder eine integrative Sonderschulung. Oft ist es ein Glücksfall, dass diese Kinder vor Ort zur Schule gehen können und nicht in eine externe Sonderschule fahren müssen. Manchmal kann aber die lokale Schule den Bedürfnissen der Kinder nicht gerecht werden und eine externe Beschulung ist angezeigt. Dann gibt es immer wieder Kinder, welche grössere Teilleistungsschwächen haben. Dort werden als Massnahme die Lernziele in einem oder mehreren Fachbereichen angepasst und die Kinder arbeiten da in ihrem eigenen Tempo. Dies sind lediglich zwei Massnahmen aus einem grossen Strauss von pädagogischen Massnahmen. Alle Eltern wissen, dass ihr Kind einzigartig ist und es sich im eigenen Tempo entwickelt. Tragen wir diese Haltung in die Schulstube, so erkennen wir, dass ein individualisierender Unterricht heute unabdingbar ist. Auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen brauchen einen Platz in der Schule – vielmehr noch: sie bereichern eine Klasse.